



## Zum Bach der Biber im Spessart und an die Schwanheimer Düne

Exkursionen mit Bezug zum Sonderprogramm

Die Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. veranstaltet jedes Jahr zahlreiche natur-, vor allem vogelkundliche Ausflüge in Frankfurts nähere und weitere Umgebung (Gesamtprogramm 2001 beim Vorstand – Adressen s. unten). Viele der Exkursionen führen 2001 an Feuchtgebiete, Bäche und Flüsse des verzweigten Gewässersystems Untermain:

• **Enkheimer Ried.** „Vor der Haustür“ des in Bergen-Enkheim beheimateten Vereins liegt der ehemalige Main-Arm. Dorthin führen dieses Jahr zwei Exkursionen in Verbindung mit Abstechern in den Enkheimer Wald bzw. zum Berger Hang. Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz vor dem Sportplatz in Enkheim:

Sonntag, 25. 3., 9 h (Karin u. Peter Hill); Ostermontag, 16. 4., 17 h (Günther Löchel).

• **Mönchsbruch.** Ein altes Waldgebiet südlich des Mains nahe am Flughafen Rhein-Main. In einer Stromleitungsschneise brüten u.a. Schwarzkehlchen.

So, 1. 4., 8 h, Parkplatz an der Mönchsbruchmühle, B 486 nördl. Mörfelden (Kurt Helbig).

• **Der renaturierte Erlenbach.** Karl-Heinz Lang führt jedes Jahr „zum Eisvogel“- auch wenn wir den nicht jedes Jahr sehen. Der überzeugend wiederhergestellte Abschnitt des Taunusbachs (zur Nidda) wurde kürzlich durch eine überlaufende Kläranlage vergiftet.

Sonntag, 8. 4., 7 h, Bürgerhaus Niedererlenbach.

• **Die Schwanheimer Düne.** Eine spezielle Flora ist auf dieser Sanddüne zu Hause, die sich vor langer Zeit nach einer Verschiebung des Mainlaufs bildete. Auf dem Weg dorthin führt Stefan Wehr durch den Schwanheimer Wald.

Sonntag, 22. 4., 7 h, Frankfurt-Schwanheim, Endstation der Straßenbahnlinie 21.

• **Zum Biber im Spessart.** Im Einzugsbereich des Main-Nebenflusses Kinzig wurden mit Erfolg Biber angesiedelt. Ulrich Eidam führt und erläutert. So, 9. 9., 16 h; Pkw-Treffp.: Parkplatz Stadthalle Frankfurt-Bergen (ca. 1 h Fahrt).



• **Zugvögel in der Wetterau.** Geschützte feuchte Wiesen und Teiche ziehen seltene Vögel an und die, die sie sehen wollen. U.Eidam führt (zum Kranich?).

Sonntag, 4. 11., 9 h, am westl. Ortseingang von Uthpe.

1979 erschien: Haide Bernerth, Wolfgang Tobias, *Der Untermain – ein flussökologisches Portrat*, Kl. Senckenberg-Reihe Nr.10, aus deren Titelbild wir hier zitieren. Aktuelleres in dieser Art liegt leider nicht vor. Nach wie vor empfehlenswert ist die Main-Vitrine im Senckenberg-Museum. Rt

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V., Postfach 640 163, 60355 Frankfurt am Main (Postgiro 35334-601 Ffm, BLZ 50010060) Homepage: <http://www.t-online.de/home/eidam/>

1. Vorsitzender: Ulrich Eidam, Feuerbachstr. 38, 60325 Ffm (069 / 72 46 37) [eidam@t-online.de](mailto:eidam@t-online.de)

2. Vorsitzender: Wulf Röhnert, Mechtildstr. 14, 60320 Ffm (069 / 560 20 416) [roehnert@aol.com](mailto:roehnert@aol.com)

Geschäftsfl.: Stefan Wehr, Hermannstr. 27, 63069 Offenbach (069 / 84 85 01 25) [stwehr@t-online.de](mailto:stwehr@t-online.de)

Kassierer: Peter Hill, Hermannspforte 27, 60437 Ffm (06101 / 41 571) [peterhillffm@compuserve.de](mailto:peterhillffm@compuserve.de)

# LEBEN IM UND AM



# UNTERMAIN

Über Zustand und Entwicklung  
von Wasserläufen zwischen  
Vogelsberg und Odenwald



Sonderprogramm 2001

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V.

**L**eben im und am Untermain. „Außerdem ist er ein fischreicher Fluß, von dem allweisen Schöpfer mit allerley Arten guter Fische reichlich angefüllt ... die besten und größten Karpfen, Hechte, Forellen, Pertschen, Aale, Aalraupen, Weisfische, Grundeln, Rothaugen, Renner, Orfen, Brännlinge, Ohrleuten, Neunaugen oder Bricken, zuweilen auch ... Stöhre, Schwolffische und, wiewohl selten, Blatteise.“

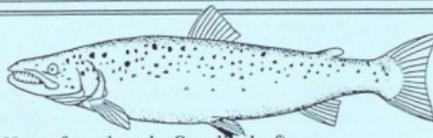
Ja, hier ist vom Main die Rede, das heißt, es war die Rede, nämlich 1740! Und in den Bächen und Nebenflüssen des unteren Mains, die mit ihm in einem Gewässersystem verbunden sind, sah es nicht schlechter aus. Was dann kam, ist bekannt, wenn auch nicht im Detail: Raubbau und Vernichtung von (im Sinne des Wortes) Ressourcen. Heute lesen wir zwar erfreulich oft von der Renaturierung bestimmter Bäche, aber viel zu oft auch noch von z.B. *Fischsterben durch Gift im Erlenbach*. Im Sonderprogramm 2001 der *Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.* kommen Experten zu Wort, die über die Lage in und an den Untermain-Gewässern berichten. Mehrere Exkursionen sind ebenfalls dem Sonderprogramm zugeordnet. Rt

### Gottfried Lehr

#### Renaturierung im Einzugsgebiet der Nidda

*Bioto-* und *Öko-Management* nennt der selbstständige Unternehmer aus Bad Vilbel das, was er tut – das Schlagwort *Renaturierung* ist vermutlich geläufiger. Das Nidda-Gebiet ist Gottfried Lehrs Arbeitsfeld. Hier hat er schon zahlreiche Bäche und Nidda-Abschnitte umgestaltet; das stellt er vor. Absurd erscheint es manchen, wenn mit Baggern „Natürlichkeit“ produziert wird; anders sieht das, wer begreift, dass es „natürliche“, also vom Menschen unbeeinflusste, Lebensräume schon lange nicht mehr gibt.

Vortrag mit Dias, Stadthalle Bergen, 2. März 2001, 19:30 h.



### Dr. Egbert Korte

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft

#### Einst Lachsfluss, dann Kloake – und was nun?

#### Der Main im Spiegel der letzten zweihundert Jahre

Seit mehreren Jahrzehnten fühlt „Senckenberg“ dem Main den Puls. Sogar ein eigenes kleines Forschungsschiffchen ist dafür im Einsatz. War der nasse Patient in den Sechzigern fast schon als *klinisch tot* zu bezeichnen, so geht es ihm jetzt doch wohl besser – oder? Der Ichthyologe Egbert Korte stellt (mit Schwerpunkt *Fischfauna*) die Entwicklung am Main dar und teilt im Hauptvortrag des Sonderprogramms 2001 den aktuellen Befund mit.

Vortrag mit Dias, Stadthalle Bergen, 16. März 2001, 19:30 h.

### Ralf Eichelmann

#### Wiesen(vogel)schutz in der Wetterau

Ganz am Anfang auch des Gewässersystems rund um den Untermain liegen – höchst unauffällig – die nassen Wiesen am Rande der Bäche und in den Überschwemmungsgebieten der kleinen und großen Flüsse. Dem tatkräftigen Einsatz vieler Naturfreunde ist es zu danken, dass in der Wetterau weite Feuchtwiesen-Bereiche existieren und heute unter Schutz stehen. Ralf Eichelmann aus Florstadt, gelernter Dipl.-Agraringenieur und erfahrener *Orni*, ist seit Jahren aktiv dabei.

Vortrag mit Dias, Stadthalle Bergen, 6. April 2001, 19:30 h.

### Dr. Klaus Richarz

Staatliche Vogelschutzwart

#### Exoten am Untermain: Nilgans, Mandarinente & Co

Ein spezielles *Wasserthema* sind Neozoen und Neophyten, frei- oder unfreiwillig eingewanderte Tiere und Pflanzen aus aller Herren Länder, nicht. Aber die Enten und Gänse unter ihnen sind zahlreich und fallen im Wasser auf. Die Zähler von *Untermain* treffen dort auf alle Kontinente: Amerika – Kanadagans ↓, Afrika – ↓ Nilgans, Asien – Mandarinente ↓, sogar

Australien – Trauerschwan. K. Richarz stellt Exoten vor und erörtert die sich durch sie ergebenden ersten Probleme.



Vortrag mit Dias, Stadthalle Bergen, 4. Mai 2001, 19:30 h.

### Dr. Hilke Steinecke

Palmengarten Frankfurt am Main

#### Die Pflanzenwelt der Main-Niederungen

1740 notierte J. H. Dielheim: *Ferner wachsen an dem Mayn und an andern Flüssen dieser Gegend, Erlen, Wasser-Pfeffer, Calmus, Binsen, Klee, in großer Menge ...* Die Botanikerin Hilke Steinecke kennt sich am unteren Main bestens aus und präsentiert (im Vortragssaal des Palmengartens) die unterschiedlichen Lebensräume und die sie bestimmenden Pflanzen.

Vortrag mit Dias, Palmengarten, Eing. Siesmayerstr. 61, 1. Juni 2001, 19:30 h.